

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen und Fraktionslosen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per E-Mail)

Dienststelle
Bürgermeister-/Ratsbüro
Ratsbüro, Markt 1

Auskunft erteilt:
Herr v. Borzyskowski

Zimmer:
403

Telefon (0 22 41) 2 43-0

Durchwahl: 394

Telefax (0 22 41) 243-430

Durchwahl: 77394

E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de

Internet-Adresse: <http://www.sankt-augustin.de>

Besuchszeiten

Rathaus

montags:
8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr,
dienstags bis freitags:
8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Bürgerservice

montags und donnerstags:
7.30 Uhr – 18.00 Uhr,
dienstags und mittwochs:
7.30 Uhr – 14.00 Uhr,
freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-vB

Datum
28.06.2021

**Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.06.2021 im Umwelt- und Stadtentwicklungs-
Ausschuss vom 23.06.2021**

**Betr.: Antrag der Bündnis-Fraktionen vom 04.06.2021, DrsNr. 21/0272
„Sankt Augustin wird klimaneutral“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die oben genannte aktuelle Anfrage der CDU-Fraktion ist mit dem genannten. Antrag von SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP, auf den sie sich bezieht, in die Sitzung des Rates vom 01.07.2021 verwiesen worden.

Ich beantworte sie wie folgt.

Zu Frage 1. und 2.

Welche Maßnahmen müssten konkret ergriffen werden, um eine klimaneutrale Kernverwaltung bis 2025 zu erreichen bzw. ist dieses Ziel überhaupt realistisch zu erreichen?

- Selbst wenn wir davon ausgehen, dass mit Kernverwaltung nur das Rathaus und das Technische Rathaus (das ist im o.g. Antrag nicht definiert) und mit dem Begriff Klimaneutralität lediglich Treibhausgasneutralität gemeint sind, ist dies bis 2025 nicht zu erreichen.
- Das Rathaus stammt aus den 1970er Jahren, verfügt über eine entsprechende Gebäudetechnik sowie Heiz- und Stromverbrauch
- Zunächst müsste seitens Politik bezüglich des Rathauses eine Grundsatzentscheidung darüber gefällt werden, ob zeitnah massiv in Gebäudehülle und Gebäudetechnik sowie Erneuerbare Energien investiert werden soll oder ein zeitnaher Abriss/Neubau nach höchsten Energiestandards stattfinden soll. Hierbei ist zu



berücksichtigen, dass bei Abriss/Neubau enorme CO₂-Emissionen durch Bau sowie die in den Baumaterialien enthaltene graue Energie anfallen und der organisatorische Aufwand zum Teil enorm wäre. Die Kosten für diese beiden Optionen können in der Kürze der Zeit nur sehr grob abgeschätzt werden.

- Vor diesem Hintergrund wurden Kostenschätzungen für Neubauten in Passivhausbauweise getroffen, unter der Annahme, dass eine Sanierung ungefähr ebenso viel wie ein Neubau kostet. Dies geschah lediglich mit dem Ziel, grobe Kosten abschätzen zu können und unter Zuhilfenahme der auf der Seite der Stadt Frankfurt öffentlich zugänglichen Informationen rund um Energiemanagement. Für das Rathaus wären knapp 40.000.000 € anzusetzen

:

Zu Frage 3. Und 4.

Welche Kosten würden dadurch entstehen? und

Welche personellen Kapazitäten werden in der Planung, Umsetzung und Begleitung dieser Maßnahme gebunden?

Antwort bezogen auf Zielerreichung

a) 2025: Klimaneutrale Kernverwaltung und

b) 2030: Klimaneutrale Gesamtverwaltung inklusive Betriebe mit städtischer Mehrheitsbeteiligung

Kosten zum Erreichen der Ziele

Es handelt sich im Folgenden nur um einen ersten Versuch, die Kosten (auch für Personal) grob abzuschätzen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Genauigkeit. Die hier angegebenen Stellen gehen über die sowieso im Rahmen der Organisationsuntersuchung vorgeschlagenen Stelleneinrichtungen hinaus.

Einen wichtigen Kostenfaktor beinhalten die Kosten für Investitionen in den städtischen Gebäudebestand- und die Gebäudetechnik sowie in den kommunalen Fahrzeugbestand. Ferner dürften Kosten für die Hinzuziehung externer Expertise einen erheblichen Anteil an den Gesamtkosten ausmachen. Investitionskosten sowie Planungs- und Beratungskosten bedürfen jedoch der gründlichen Einarbeitung in jedes einzelne vorhandene Gebäude und können zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.

Baukosten

Unter der Annahme, dass die Sanierung der öffentlichen Gebäude der Stadt Sankt Augustin mit dem Ziel Passiv- oder Plusenergiestandard zu erreichen mindestens so hoch wie ein Neubau sind wurden mit Hilfe des öffentlich zugänglichen Energiemanagements der Stadt Frankfurt die Kosten für Neubauten in Passivbauweise in Höhe von 2.500 € pro Quadratmeter angesetzt und auf die öffentlichen Gebäude der Stadt Sankt Augustin übertragen. Zur Veranschaulichung, für das Rathaus wären knapp 40.000.000 € (siehe oben) anzusetzen und für das Schulzentrum Niederpleis: 81.000.000 €

Personal- und sonstige Kosten

BNU

Posten	Kosten 2022	Kosten 2023	Kommentar
Personal			
1 Stellen (TVÖD 12) Konzeptionelle / wissenschaftliche Arbeit: • Weiterentwicklung IKS • eea-Prozess • CO₂-Bilanzierung • Mitarbeit Konzeption und Weiterentwicklung von Standards und Vorgaben (Gebäude, Stadtplanung, etc.)	100.000	100.000	Vorschlag: Trennung Projektmanagement von konzeptioneller / wissenschaftlicher Hintergrundarbeit. Vorschlag CoK: Weiterentwicklung des IKS im Hause 2 x 25.000 € investieren in zusätzliche Stelle anstatt an extern zu vergeben.
1 Stelle Gebäudenergieberater (TVÖD 12)	100.000	100.000	
1 Stelle (TVÖD 12) Projektmanagement Klimaanpassung	100.000	100.000	Kann zunächst für 2 Jahre gefördert werden durch PtJ Klimaanpassungsmanager (voraussichtlich 100 % Förderung)
Konzept für öffentliche Ladeinfrastruktur (E-Mobilität)	50.000		Erstellung durch extern
Städtische Förderprogramme	100.000	100.000	Stadt finanziert eigenständig Förderprogramme, z.B. Photovoltaik, Gründach, Entsiegelung
Öffentlichkeitsarbeit	4.000	4.000	zum Beispiel Flyer, Stadtteilrundgänge, Infoveranstaltungen etc.
Sachausgaben und Prozessunterstützung	8.000	8.000	zur Beteiligung der relevanten Akteure (Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen); Aufträge an sachkundige Dritte
EcoSpeedBusiness (objektscharfe THG-Bilanzierung nach Greenhouse Gas Protocol)	1.250 € plus 3 Beratertage = ca. 3.350	3.350	Bilanzierungstool für klimaneutrale Verwaltung

Fachbereich 9 (Gebäudemanagement)

Posten	Kosten 2022	Kosten 2023	Kommentar
Personal			
4 Stellen Versorgungsingenieur TVÖD 12	400.000	400.000	(2 x Elektro, 2 x Heizung/Lüftung/Sanitär) Zusätzlich zu in Orgaunter-suchung veranschlagtem Personal
4 weitere Stellen Ingenieur	400.000	400.000	Management und Umsetzung der Bauprojekte
Gebäudetechnik			
Photovoltaik-Anlagen	3,25 Mio.	3,25 Mio.	Insgesamt 6,5 Mio. geschätzt, s. Excel-tabelle PV
Dachbegrünung auf allen Dächern			
Heizungsaustausch			
Hocheffizienz-Umwälzpumpen			
Dämmmaßnahmen			
Verschattungsanlagen			
LED-Beleuchtung			
Bewegungsmelder			
Lüftungsanlagen Wärmerückgewinnung			
Weitere (...)			
Heizthermostate	30.000 für 100 Heizkörper (Bezug: ein Modellgebäude)		Smarte Thermostate nach Vorbild Bad Segeberg in noch zu identifizierenden Modellgebäuden
Hydraulischer Abgleich	<i>Kosten nicht auf die Schnelle abschätzbar</i>		
Mobilität			
Umkleiden, Duschen, Regale (für Radfahrer)			Nach Aussage FB 9 im Technischen Rathaus nicht möglich; Im Rathaus gibt es bereits eine Dusche
Fahrradabstellanlagen	Noch nicht beziffert	Noch nicht beziffert	
Weiteres			
Machbarkeitsstudien	<i>Kosten nicht auf die Schnelle abschätzbar</i>		
Weiterbildung			Nach Aussage FB 9 ist derzeitiges Weiterbildungsangebot gut genutzt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten

Fachbereich 1 (Ordnung)

Posten	Kosten 2022	Kosten 2023	Kommentar
Personal			
1 Stelle (TVÖD 10)	90.000	90.000	(FD 1/20) Bedarf für 1 Stelle, die sich u.a. mit den Aufgaben Waldbrandkonzept und Unwetterplanung aus Sicht des Feuer- und Bevölkerungsschutzes befassen soll

BRB

Posten	Kosten 2022	Kosten 2023	Kommentar
Personal			
1/4 Stelle (TVÖD 10)	10.000	10.000	Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Klimawandel und Umweltthemen insgesamt

FB 7 (Tiefbau)

Posten	Kosten 2022	Kosten 2023	Kommentar
Personal			
Bauhof	Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge Ca. 45.000 €		
Fahrzeuge	200.000 €	200.000 €	Es ist abzusehen, dass für die vollständige Umstellung auf E-Fahrzeuge von einer Investitionssumme von insgesamt 680.000 € auszugehen ist. Bei Austausch von 5 Fahrzeugen pro Jahr ist mit ca. 200.000 € Investition pro Jahr zu rechnen
Öffentliche Ladeinfrastruktur	15.000 € pro Ladepunkt (=ca. 165.000 bei 11 Ladesäulen)		Hier bleibt das Ladesäulenkonzept abzuwarten!! Vorgehen CoK bei dieser Schätzung: Annahme

			von 11 öffentlichen Ladepunkten für 2022: 4 Säulen im Zentrum plus 1 Säule in jedem der 7 weiteren Veedel
--	--	--	---

FB 6 (Stadtplanung und Bauordnung)

Posten	Kosten 2022	Kosten 2023	Kommentar
Personal Mobilitätsmanager (TVÖD 11-12)	Mobilitätsmanagement 100.000	100.000	
Leitfaden Umwelt- und Klimaschutz in der Bauleitplanung und für Investoren-Auslobungen	Externe Begleitung der Konzepterstellung 60.000 €	60.000 €	

FB 0 (Zentrale Dienste)

Posten	Kosten 2022	Kosten 2023	Kommentar
Personal Beschaffung (1/4)	25.000	25.000	Neuregelung der Beschaffung

Die Auflistung konnte nur grob geschätzt erfolgen und ist infolge nicht kalkulierbarer oder noch unbekannter Faktoren unvollständig

Dabei bleibt ein erheblicher Umfang an zu klärenden Fragen und Aspekten offen, wie z.B. die Festlegung der Bilanzierungsstandards, der Einfluss der Stadt auf die autarken Betriebe (auch die mit städt. Mehrheitsanteilen), die kommunale Beschaffung und Mobilität (auch Wege Privater), der Umgang mit den Gebäuden aus den 1970er Jahren (Grundsatzentscheidung: Abriss/Neubau oder Sanierung), Anrechenbarkeit privater PV-Anlagen auf städtischen Dächern.

Zu Frage 5.

Welche Auswirkungen hat dies auf andere wichtige Planungen?

Grundsätzlich müssten alle Planungen und Investitionen, die nicht vorrangig die Klimaneutralität zum Ziel haben, zugunsten der oben genannten Ausgaben zurück gestellt werden.

Eine grundlegende Änderung kommunaler Entscheidungsprozesse, insbesondere im Bereich der Stadtplanung und des Gebäudemanagements, sind erforderlich. Die Planungen im Sinne der bisherigen Vorgehensweise (Bedarfsplanungen z.B. für KiTa-Plätze und Schulen) unterliegen der priorisierenden Abwägung und Entscheidung nach dem Prüfkriterium der Klimaneutralität. Nur noch bedingt ist die Mitwirkung und Mitbestimmung der Öffentlichkeit möglich.

Fazit / Vorschlag zur Vorgehensweise:

- Um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die lokalpolitischen Entscheidungen nicht zu erschüttern, sollten die im o.g. Antrag vorgegebenen Klimaziele nicht beschlossen werden, da nicht sichergestellt ist, wie sie zu erreichen sind.
- Um zu prüfen, welche Klimaziele für Sankt Augustin realistisch erreicht werden können, ist zunächst - wie empfohlen und im Haushalt bereits vorgesehen - das Integrierte Klimaschutzkonzept mit externer Unterstützung in 2021 und 2022 zu aktualisieren (unter Maßgabe möglichst zeitnaher Erreichung von CO₂-Neutralität, mindestens jedoch Erreichen der NRW-Klimaziele). Im Ergebnis soll ein umsetzbarer und stringent einzuhaltender Fahrplan zum Erreichen der Ziele inkl. Kostenschätzungen stehen. Dabei sollte bei festzulegenden Standards eine Grundsatzentscheidung hinsichtlich der Frage Abriss/Neubau oder Sanierung der alten städtischen Gebäude gefällt werden
- Erst dann sollten neue Klimaziele beschlossen und kommuniziert werden
- Für den Gebäudebestand sollte die Belegung aller Dachflächen mit PV-Anlagen, zum Beispiel i.R. eines Contractings über Stadt und Stadtwerke erfolgen.
- Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft sollte regelmäßige Infoveranstaltungen für Unternehmen/Gewerbe rund um das Thema Klimaschutz im Betrieb organisieren

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Max Leitterstorf'. The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Dr. Max Leitterstorf
Bürgermeister